

**Studien- und Prüfungsordnung des Fachbereichs Pflege und Gesundheit der Hochschule Fulda - University of Applied Sciences für den Master-Studiengang Public Health und den Master-Studiengang Public Health berufsbegleitend vom 16. Januar 2019, geändert am 22. Januar 2020, 11. November 2020, 19. Januar 2022, 13. November 2024 und 28. Mai 2025**

**Nichtamtliche Lesefassung! Die rechtlich verbindlichen Satzungen sind wie nachstehend aufgeführt durch Aushang bzw. in den Amtlichen Mitteilungen der Hochschule Fulda veröffentlicht:**

	<b>Datum FBR:</b>	<b>Inkrafttreten:</b>	<b>Veröffentlichung:</b>
Prüfungsordnung	13.01.2019	01.10.2019	16.05.2019, <a href="#">(AM 07-2019)</a>
1. Änderung	22.01.2020	01.10.2020	13.08.2020, <a href="#">(AM 15-2020)</a>
2. Änderung	11.11.2020	01.10.2021	29.11.2021 <a href="#">(AM 59-2021)</a>
3. Änderung	19.01.2022	01.10.2022	19.07.2023 <a href="#">(AM 24-2023)</a>
4. Änderung	13.11.2024	01.10.2025	02.06.2025 <a href="#">(AM 34-2025)</a>
5. Änderung	28.05.2025	01.10.2025	26.08.2025 <a href="#">(AM 67-2025)</a>

Inhaltsübersicht:

§ 1 Studienziele, akademischer Grad

§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung

§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs

§ 4 Forschungsorientierung

§ 5 Module

§ 6 Auslandsstudium und Internationalisierung

§ 7 Abschlussmodul

§ 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen

§ 9 Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen

§ 10 Notenbildung der Module

§ 11 Bildung der Gesamtnote

§ 12 In-Kraft-Treten

Anlage 1a: Studienplan Public Health

Anlage 1b: Studienplan Public Health berufsbegleitend

Anlage 1c: Modulübersicht

Anlage 2: Modulbeschreibungen

## **§ 1 Studienziele, akademischer Grad**

- (1) Das Studium soll Studierende mit einem abgeschlossenen ersten Hochschulabschluss mit gesundheitswissenschaftlicher Schwerpunktsetzung dazu befähigen, auf die Gesundheit der Bevölkerung bezogene Entscheidungen zu treffen, andere darin durch die Aufbereitung entsprechender Informationen zu beraten, entsprechende Maßnahmen zu planen, zu implementieren und zu evaluieren, über gesundheitswissenschaftliche Fragestellungen zu forschen und Verantwortung für die Weiterentwicklung von Public Health zu übernehmen.
- (2) Durch die Auswahl von Wahlpflichtmodulen, die Wahl des Forschungsprojekts und des Themas der Masterarbeit sowie durch Abschluss von Modulen in kooperierenden Partnerhochschulen im Ausland sind Schwerpunktsetzungen in unterschiedlichen Arbeitsgebieten von Public Health möglich, z.B. in der Gestaltung von Versorgungsstrukturen, in Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsschutz oder in Public Health relevanter Forschungsmethodik.
- (3) Die Hochschule Fulda – University of Applied Sciences verleiht nach bestandener Masterprüfung den akademischen Grad "Master of Science" (M.Sc.).

## **§ 2 Zugangsvoraussetzungen, Zulassung**

- (1) Zum Studium kann zugelassen werden, wer
  - die Bachelor-Prüfung in einem Studiengang mit gesundheits- oder pflegewissenschaftlicher Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser abgeschlossen hat oder
  - einen Abschluss eines sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Studiums ohne gesundheitswissenschaftlicher Schwerpunktsetzung mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser und Berufserfahrungen von mindestens einem Jahr im Gesundheitswesen erworben hat oder
  - nach Abschluss eines sozialwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Studiums mit einem Notendurchschnitt von 2,5 oder besser in einem Public Health relevanten Bereich tätig ist.
- (2) Das Studium zum Erlangen des ersten akademischen Grades muss Kenntnisse in Methoden der empirischen Sozialforschung sowie grundlegende naturwissenschaftlich-medizinische und gesundheitspolitische Kenntnisse im Umfang von jeweils mindestens 10 ECTS vermittelt haben. Ist dies nicht der Fall und wurden entsprechende Kenntnisse nicht auf anderem Weg erworben, kann der Prüfungsausschuss die Zulassung mit Auflagen verbinden. Auflagen können das Absolvieren zusätzlicher Module auf Bachelor-Niveau im Umfang von bis zu 30 ECTS in den ersten beiden Semestern sein.
- (3) Wer einen entsprechenden Studienabschluss mit einem Notenschnitt schlechter als 2,5 erworben hat und mindestens drei Jahre einschlägiger Berufserfahrung in einem Public Health relevanten Bereich nach Studienabschluss nachweisen kann, kann zugelassen werden, wenn in einem Fachgespräch mit einem promovierten Mitglied des Prüfungsausschusses und einem weiteren Mitglied des Lehrkörpers des Studiengangs zweifelsfrei nachgewiesen werden kann, dass die Eignung zum gesundheitswissenschaftlichem Arbeiten in einem forschungsorientierten Master-Studiengang gegeben ist. Die Zulassung zum Fachgespräch muss gesondert unter Vorlage aller Bewerbungsunterlagen beantragt werden; die Entscheidung trifft der Prüfungsausschuss auf der Basis der eingereichten Unterlagen.
- (4) Zum Studiengang Public Health berufsbegleitend kann darüber hinaus nur zugelassen werden, wer in einem Public Health relevanten Bereich, der mindestens einen Bachelor- Abschluss voraussetzt, mit mindestens der Hälfte der tariflichen Wochenarbeitszeit tätig ist.
- (5) Die Zulassung erfolgt jeweils zum Wintersemester.

### **§ 3 Regelstudienzeit, ECTS-Punkte des Studiengangs**

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt im Studiengang Public Health vier Semester und im Studiengang Public Health berufsbegleitend sechs Semester
- (2) Das gesamte Studium umfasst 120 ECTS-Punkte.

### **§ 4 Forschungsorientierung**

Der Master-Studiengang Public Health der Hochschule Fulda ist forschungsorientiert. Die Module PH 3a und PH 3b, PH 5 und PH 7 (insgesamt 60 ECTS) dienen überwiegend dem Erwerb von Forschungskompetenzen in Public Health. In den anderen Modulen sind Forschungskompetenzen (Vertiefung und Anwendung methodischer Fragen, Evidenzgewinnung, Theoriebildung, wissenschaftliches Publizieren etc.) verpflichtender Bestandteil der zu erwerbenden Kompetenzen.

### **§ 5 Module**

- (1) Der Studiengang umfasst 10 Module inklusive der Master-Arbeit (Modul PH 7). Die Inhalte der Module, die Anzahl der jeweiligen ECTS- Punkte sowie die jeweiligen Prüfungsleistungen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 2).
- (2) Das Modul PH 5 (Forschungsprojekt) erstreckt sich über zwei Semester.
- (3) Aus dem Wahlpflichtkatalog (PH WP 1 bis PH WP 10) sind zwei Module als Wahlpflichtmodule auszuwählen. Ein weiteres Modul ist aus den Modulen PH 6a bis PH 6d zu wählen. Die Wahl des Moduls PH 6d ist an einen Auslandsaufenthalt bei einer Partnerhochschule gebunden.
- (4) Der Fachbereich kann die Anzahl der Wahlpflichtmodule, die er pro Semester anbietet, variieren. Die angebotenen Wahlpflichtmodule werden vor Semesterbeginn bekannt gegeben.

### **§ 6 Auslandsstudium und Internationalisierung**

- (1) Der Fachbereich Gesundheitswissenschaften unterstützt internationale Mobilität im Studium und hält Auslandserfahrungen im Gebiet von Public Health für sinnvoll.
- (2) Die Wahlpflichtmodule PH WP 1 bis PH WP 8 können durch inhaltlich anders ausgerichtete fachlich einschlägige Module in Public Health Master-Studiengängen von Partnerhochschulen im Ausland ersetzt werden, die nicht mit bereits abgeschlossenen Modulen äquivalent sind.
- (3) Ein Abschluss der Module PH 5 und PH 7 an einer ausländischen Partnerhochschule ist zulässig, wenn hierzu besondere vertragliche Vereinbarungen zwischen kooperierenden Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrern bestehen.
- (4) Mit Zustimmung der Prüfenden ist es auf Antrag der Studierenden möglich, Prüfungsleistungen in englischer Sprache zu erbringen.

### **§ 7 Abschlussmodul**

- (1) Das Modul PH 7 (Master Thesis) umfasst die Abschlussarbeit (Master-Arbeit) und ein Begleitseminar.
- (2) Für die Dauer der Abschlussarbeit wird ein Workload von 750 Stunden, entsprechend 25 ECTS-Punkten, zugrunde gelegt.

- (3) Die Anmeldung zur Master-Arbeit ist erst möglich, wenn 50 ECTS aus den Modulen des Master-Studienganges erfolgreich abgeschlossen sind. Die Module PH 1 und PH 3 müssen abgeschlossen sein. Ein entsprechender Nachweis ist der Anmeldung beizulegen.
- (4) Das gewählte Thema muss den in §1 benannten Studienzielen gerecht werden.
- (5) Die erste prüfende Person der Arbeit muss dem Fachbereich Gesundheitswissenschaften als Professor\*in angehören.

### **§ 8 Wiederholung von Prüfungsleistungen**

Bei einer zweiten Wiederholungsprüfung einer mündlichen Prüfung muss ein Mitglied des Prüfungsausschusses anwesend sein, das weder Prüfer\*in noch Beisitzer\*in ist.

### **§ 9 Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen**

- (1) Entsprechend § 23 der Allgemeinen Bestimmungen für Prüfungsordnungen der Hochschule Fulda gilt am Fachbereich Gesundheitswissenschaften ein Verfahren der Überprüfung und Anrechnung von Wissen und Kompetenzen, die z. B. in beruflicher Bildung, beruflicher Praxis oder ehrenamtlichem Engagement erworben wurden, auf einzelne Module des Studienganges (A-PEL Verfahren). Grundlage hierfür ist ein individueller Nachweis der Kompetenzen, die in den Modulbeschreibungen definiert sind. Die Entscheidung über die Anrechnung trifft auf Basis des Antrages der Studierenden und der Beurteilung der Modulverantwortlichen der Prüfungsausschuss.
- (2) Eine Anrechnung des Moduls PH 7 (Master Thesis) ist nicht möglich.

### **§ 10 Notenbildung der Module**

- (1) Erfolgen die Aufgabenstellung und Bewertung einer schriftlichen Prüfungsleistung (Klausur) durch mehrere Prüfende, so errechnet sich die Note aus der Zusammenfassung der entsprechend dem Anteil in der Lehre gewichteten Prüfungsteilfragen. Die Umrechnung der erreichten Punkte zur Prüfungsnote erfolgt durch die modulverantwortliche Person. Dabei ist folgendes nicht-lineare Punktesystem vorgegeben:

Note	Prozent (max. Punktzahl = 100%)
1,0	> 96 - 100
1,3	> 90 - 96
1,7	> 87 - 90
2,0	> 83 - 87
2,3	> 79 - 83
2,7	> 73 - 79
3,0	> 68- 73
3,3	> 64 - 68
3,7	> 57 - 64
4,0	50 - 57
Nicht ausreichend	Unter 50

### **§ 11 Bildung der Gesamtnote**

Die Gesamtnote errechnet sich aus dem nach ECTS-Punkten gewichteten arithmetischen Mittel aller benoteten Module des Studiums.

### **§ 12 In-Kraft-Treten**

- (1) Diese geänderte Prüfungsordnung tritt mit Wirkung zum Wintersemester 2020/21 in Kraft.
- (2) Studierende des Master-Studienganges Public Health und des Master-Studienganges Public Health berufsbegleitend, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2019/20 begonnen haben, setzen das Studium unter Anerkennung aller bisher erbrachten Prüfungsleistungen und entsprechender ECTS-Punkte nach dieser Prüfungsordnung fort.
- (3) Der Notenspiegel tritt ab dem WiSe 2025/26 in Kraft. Alle Wiederholungsversuche, deren Erstversuche vor dem WiSe 2025/26 liegen, werden im WiSe 2025/26 und im SoSe 2026 nach altem Notenspiegel bewertet.

## Anlage 1a: Studienplan Public Health

<p>1. Semester 30 ECTS</p>	<p>PH 1 Public Health Strategien 10 ECTS / 6 SWS Hausarbeit</p>	<p>PH 2 Soziologie der Gesundheit 10 ECTS / 6 SWS Fachgespräch</p>	<p>PH 3a Quantitative Forschungs- methoden und Statistik 5 ECTS / 5 SWS Klausur</p>	<p>PH 3b Qualitative Forschungs- methoden 5 ECTS / 3 SWS Klausur</p>
<p>2. Semester 30 ECTS</p>	<p>PH 4 Gesundheitssystem- gestaltung 10 ECTS / 6 SWS Kolloquium</p>	<p>Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-10 10 ECTS / 6 SWS Hausarbeit</p>	<p>PH 5 Forschungsprojekt 20 ECTS / 6 SWS Hausarbeit</p>	
<p>3. Semester 30 ECTS</p>	<p>Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-10 10 ECTS / 6 SWS Hausarbeit</p>	<p>PH 6a), b), c) oder d) (Wahlpflicht) 10 ECTS / 6 SWS Kolloquium</p>		
<p>4. Semester 30 ECTS</p>	<p>PH 7 Master Thesis 30 ECTS / 2 SWS Hausarbeit</p>			

### Anlage 1b: Studienplan Public Health berufsbegleitend

1. Semester 20 ECTS	<p>PH 1 Public Health Strategien</p> <p>10 ECTS / 6 SWS Hausarbeit</p>	<p>PH 3a Quantitative Forschungsmethoden und Statistik</p> <p>5 ECTS / 5 SWS Klausur</p>	<p>PH 3b Qualitative Forschungsmethoden</p> <p>5 ECTS / 3 SWS Klausur</p>
2. Semester 20 ECTS	<p>Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-10</p> <p>10 ECTS / 6 SWS Hausarbeit</p>	<p>PH 4 Gesundheitssystemgestaltung</p> <p>10 ECTS / 6 SWS Kolloquium</p>	
3. Semester 20 ECTS	<p>PH 2 Soziologie der Gesundheit</p> <p>10 ECTS / 6 SWS Fachgespräch</p>	<p>Wahlpflichtmodul aus PH WP 1-10</p> <p>10 ECTS / 6 SWS Hausarbeit</p>	
4. Semester 20 ECTS	<p>PH 7 Vorbereitung Master Thesis</p> <p>10 ECTS</p>	<p>PH 5 Forschungsprojekt</p> <p>20 ECTS Hausarbeit</p>	
5. Semester 20 ECTS	<p>PH 6 a), b), c) oder d) (Wahlpflicht)</p> <p>10 ECTS / 6 SWS Kolloquium</p>		
6. Semester 20 ECTS	<p>PH 7 Master Thesis Hausarbeit</p>		

### Anlage 1c: Modulübersicht

Semester	ID	GW-Code	ECTS	Bezeichnung	Form Prüfungsleistung	SWS
1 (VZ, BB)	GW5000	PH 1	10	Public Health Strategien	Hausarbeit	6S
1 (VZ) 3 (BB)	GW5001	PH 2	10	Soziologie der Gesundheit	Fachgespräch	6S
1 (VZ, BB)	GW5026	PH 3a	5	Quantitative Forschungsmethoden und Statistik	Klausur	5S
1 (VZ, BB)	GW5027	PH 3b	5	Qualitative Forschungsmethoden	Klausur	3S
2 (VZ, BB)	GW5003	PH 4	10	Gesundheitssystemgestaltung	Kolloquium	6S
2+3 (VZ) 4+5 (BB)	GW5004	PH 5	20	Forschungsprojekt	Hausarbeit	6P
4 (VZ) 6 (BB)	GW5005	PH7	30	Master-Thesis	Hausarbeit	2S
<b>Wahlpflichtmodul (1 aus 4)</b>						
3 (VZ) 5 (BB)	GW5013	PH 6a	10	Globalisierung und Gesundheit	Kolloquium	6S
3 (VZ) 5 (BB)	GW5014	PH 6b	10	Altern in Europa	Kolloquium	6S
3 (VZ) 5 (BB)	GW5016	PH 6c	10	Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health	Kolloquium	6S
3 (VZ) 5 (BB)	GW5015	PH 6d	10	Public Health im binationalen Vergleich	Kolloquium	Im Ausland erbrachte Studienleistungen
<b>Wahlpflichtmodulkatalog</b>						
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5006	PH WP1	10	Gesundheitsförderung	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5007	PH WP2	10	Normatives und strategisches Management in Gesundheitseinrichtungen	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5040	PH WP2	10	Strategisches Management in Gesundheitseinrichtungen	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5008	PH WP3	10	Sozialepidemiologie	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5049	PH WP4	10	ÖGD / Public Health Services im internationalen Vergleich	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5010	PH WP5	10	Umwelt und Gesundheit	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5011	PH WP6	10	Health Technology Assessment und gesundheitsökonomische Evaluation	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5012	PH WP7	10	Perspektiven einer kritischen Gesundheitswissenschaft: gesellschaftstheoretische Diskurse, empirische Forschungsstrategien, gegenstandsbezogene Theoriebildung	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5029	PH WP8	10	Teilhabe an Gesundheit	Hausarbeit	6S
2 oder 3 (VZ, BB)	GW5030	PH WP9	10	Gesundheitskompetenzen in der Bevölkerung	Hausarbeit	6S
2 oder 3	GW5044	PH WP10	10	Fortgeschrittene statistische Methoden in Public Health	Kolloquium	4S, 2Ü
2 (VZ) 4 (BB)	GW5065	PH 5a	10	Forschungsprojekt in englischer Sprache	Hausarbeit	3S

## Anlage 2: Modulbeschreibungen

Pflichtmodule: 10

GW5000	Public Health Strategien .....	10
GW5001	Soziologie der Gesundheit.....	11
GW5026	Quantitative Forschungsmethoden und Statistik.....	12
GW5027	Qualitative Forschungsmethoden .....	13
GW5003	Gesundheitssystemgestaltung.....	14
GW5004	Forschungsprojekt .....	15
GW5005	Master-Thesis.....	16

Wahlpflichtmodule (1 aus 4): 17

GW5013	Globalisierung und Gesundheit.....	17
GW5014	Altern in Europa.....	18
GW5016	Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health .....	19
GW5015	Public Health im binationalen Vergleich .....	20

Wahlpflichtmodulkatalog: 21

GW5006	Gesundheitsförderung .....	21
GW5007	Normatives und strategisches Management in Gesundheitseinrichtungen .....	22
GW5040	Strategisches Management in Gesundheitseinrichtungen .....	23
GW5008	Sozialepidemiologie.....	24
GW5049	ÖGD / Public Health Services im internationalen Vergleich .....	25
GW5010	Umwelt und Gesundheit .....	26
GW5011	Health Technology Assessment und gesundheitsökonomische Evaluation .....	27
GW5012	Perspektiven einer kritischen Gesundheitswissenschaft: gesellschaftstheoretische Diskurse, empirische Forschungsstrategien, gegenstandsbezogene Theoriebildung .....	28
GW5029	Teilhabe an Gesundheit.....	29
GW5030	Gesundheitskompetenzen in der Bevölkerung.....	30
GW5044	Fortgeschrittene statistische Methoden in Public Health .....	31
GW5065	Forschungsprojekt in englischer Sprache .....	33

**Pflichtmodule:**

<b>GW5000 Public Health Strategien</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 1	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Public Health Strategies			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PH 2019 (VZ.BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, bevölkerungsbezogene Perspektiven und Fragestellungen zu entwickeln, angemessene Strategien und Methoden der Erkenntnisgewinnung zu differenzieren, die Reichweite und ethische Implikationen gesundheitsbezogener Forschung und Interventionen zu reflektieren und dadurch Verantwortung für die Weiterentwicklung des für Public Health relevanten Wissens zu übernehmen. Dies schließt die Fähigkeit ein, sich aktuelles Wissen zu bevölkerungsrelevanten Gesundheitsproblemen zu erschließen und in seiner Relevanz für Public Health zu bewerten, Public-Health-Interventionen auf der Grundlage des aktuellen Wissensstandes zu vergleichen, zu bewerten und auch selbst zu entwickeln. Sie sind ebenso in der Lage, eine gesundheitswissenschaftliche Studie zu konzipieren, die entsprechenden Forschungsfragen aus der Literatur abzuleiten und ein adäquates Studiendesign zu erstellen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Entwicklung von Public Health im internationalen Kontext, Herausforderungen und Entwicklungsbedarf</li> <li>• Wirkungszusammenhänge zwischen soziokulturellen, biologischen, strukturellen und Umwelteinflüssen auf Gesundheit; Prinzipien und Limitationen ihrer systematischen Analyse</li> <li>• Prinzipien der Gewinnung und Interpretation gesundheitsrelevanter Daten</li> <li>• Aktuell relevante Forschungsfragen und Arbeitsgebiete von Public Health</li> <li>• Aktuelle naturwissenschaftlich-medizinische Erklärungsansätze und Interventionsstrategien für bevölkerungsrelevante Gesundheitsprobleme</li> <li>• Konzepte, Strategien und Methoden von Public Health</li> <li>• Prinzip und Problematik des Wirkungsnachweises gesundheitsrelevanter Interventionen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

<b>GW5001 Soziologie der Gesundheit</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 2	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Sociology of Health			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PH 2019 (VZ) 3.Semester: PH 2019 (BB) 2. Semester: PHN 2016	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die komplexen Zusammenhänge von Gesellschaft und Gesundheit auf der Mikro-, Meso- und Makroebene erkennen und eine sozialwissenschaftliche Perspektive auf Gesundheit und Krankheit entfalten. Als Voraussetzung dafür eignen sie sich soziologische Grundbegriffe kritisch-reflexiv an und bringen sie in die gesundheitswissenschaftliche Theoriebildung ein. Studierende übernehmen Verantwortung für Beiträge zum Fachwissen von Public Health, die auf soziologischen Theorien rekurrieren, und beeinflussen diskursiv gesellschaftliche Entscheidungsprozesse über gesundheitsbezogene Interventionen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erkenntnistheoretische Grundlagen, Erkenntnisentwicklung und Theoriebegriffe in den Sozialwissenschaften</li> <li>• Soziologische Theorien zu Gesundheit und Krankheit, zu Körper und Geschlecht als soziale Konstruktionen</li> <li>• Klassische und moderne Theorien der sozialen Ungleichheit und gesundheitliche Chancenungleichheit</li> <li>• Individuen, Gruppen, soziale Organisationen und Netzwerke als Akteure im Gesundheitssystem</li> <li>• Soziologie des Essens und Kulinaristik</li> <li>• Lebensqualität und Wohlbefinden in der gesundheitswissenschaftlichen Forschung</li> <li>• Klimawandel als kultureller Wandel</li> <li>• transdisziplinäre Entwicklung von Public Health, Verberuflichung oder Professionalisierung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Fachgespräch			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Soziologie der Gesundheit			

<b>GW5026 Quantitative Forschungsmethoden und Statistik</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 3a, IPMG 4a		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Quantitative Research Methods and Statistics		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 90 h Präsenzzeit 60 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PH 2019 (VZ,BB), IPMG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre Forschungskompetenz. Sie können gegenstandsadäquate Forschungsdesigns in der Public Health relevanten Forschung entwickeln, quantifizierende Verfahren anwenden sowie methodologische und methodische Fragen kritisch diskutieren. Sie können die Methodenentwicklung in den Sozialwissenschaften verfolgen und Kriterien der Bewertung der Qualität von Forschung anwenden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Kenntnisse der deskriptiven und induktiven Statistik, parametrische und nichtparametrische Tests für metrische Daten</li> <li>• Zusammenhangsmaße und ihre Verwendung in epidemiologischen Studien</li> <li>• Multivariate Verfahren (Varianz- und lineare Regressionsanalyse)</li> <li>• Quantitative Verfahren: Fragestellungen und Hypothesen, Studientypen und methodische Designs, Konzeptspezifikation und Operationalisierung, Messen und Messinstrumente, Variablen und Indikatoren, Auswahlverfahren und Stichprobenkonstruktion, Interpretation und Theoriebildung</li> <li>• Methodenpluralismus, mixed methods und multi-site Designs, Auswertungsstrategien und Theoriebildung in der qualitativen Forschung</li> <li>• Methodologische, forschungsorganisatorische und ethische Fragen der empirischen Forschung in Public Health</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 5 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

<b>GW5027 Qualitative Forschungsmethoden</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 3b, IPMG 4b		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Qualitative Research Methods		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 150 h, davon 94 h Präsenzzeit 96 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 5 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 1. Semester: PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre qualitative Forschungskompetenz. Sie können gegenstandsadäquate Forschungsdesigns in der Public Health relevanten Forschung entwickeln, verschiedene qualitative Verfahren anwenden sowie methodologische und methodische Fragen kritisch diskutieren. Sie können die Methodenentwicklung in den Sozialwissenschaften verfolgen und Kriterien der Bewertung der Qualität qualitativer Forschung anwenden.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Methodologische Grundprinzipien, methodische Herangehensweisen und technische Verfahren qualitativer Forschungsansätze wie bspw.: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Offenheit, Kommunikation und Reflexivität in Feldforschung</li> <li>– Lebensweltliche Ethnographie</li> <li>– Konversationsanalytische orientierte Dokumenten- und Artefaktanalysen</li> <li>– Explorative und reflexive Interviews</li> <li>– Analyse visueller Daten</li> <li>– Grounded Theory und Situationsanalyse</li> <li>– Ansätze der partizipativen Gesundheitsforschung</li> </ul> </li> <li>• Methodenpluralismus, mixed-methods- und multi-site Designs</li> <li>• Auswertungsstrategien und Theoriebildung in der qualitativen Forschung</li> <li>• Forschungsorganisatorische und forschungsethische Fragen der empirischen Forschung in Public Health</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Klausur			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Qualitative Gesundheitsforschung, soziale Ungleichheit und Public Health Strategien			

<b>GW5003 Gesundheitssystemgestaltung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 4, IPMG 7		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Systems Design		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester
<b>Art:</b> Pflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die gewonnenen Erkenntnisse der Versorgungsforschung und Gesundheitssystemforschung, auch im internationalen Vergleich, fundiert beurteilen und im Hinblick auf die politische Entscheidungsfindung in der Gesundheitsversorgung bewerten. Sie können Verantwortung für die Gewinnung von neuem Wissen über Versorgungs- und Finanzierungsstrukturen und die gesundheitsökonomische Fundierung von Entscheidungen übernehmen und eine methodologische Reflexion gesundheitsökonomisch fundierter Analysen und Verfahren des internationalen Gesundheitssystemvergleichs anstellen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitspolitische Entscheidungsprozesse und Strategien</li> <li>• Beurteilung der Versorgungsstrukturen und -prozesse aus ökonomischen und sozialen, institutionellen und gesellschaftlichen, patientenorientierten und institutionsbezogenen Sichtweisen</li> <li>• Methoden und Praktiken der Versorgungsforschung, Gesundheitsökonomie und international vergleichenden Gesundheitssystemforschung und deren Relevanz für Gesundheitsberufe</li> <li>• Ökonomische Grundlagen von Krankenversicherungen: Strukturprinzipien der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung in Deutschland</li> <li>• Vergütungssysteme und ihre Wirkungen: ambulante ärztliche Vergütung; Vergütung von Krankenhausleistungen; Vergütung von Pflegeleistungen</li> <li>• Ökonomische Ansätze des Gesundheitssystemvergleichs: Typologien; ausgewählte Gesundheitssysteme; Leistungsfähigkeit von Gesundheitssystemen im internationalen Vergleich</li> <li>• Gesundheitssystemgestaltung: Finanzierung; Angebots- und Nachfragesteuerung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Versorgungsforschung und Gesundheitsökonomie			

<b>GW5004 Forschungsprojekt</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 5	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research Project			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 600 h, davon 108 h Präsenzzeit 492 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 20 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. u. 3. Semester: PH 2019 (VZ) 4. und 5. Semester: PH 2019 (BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommer- und Wintersemester	<b>Dauer:</b> 2 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihr fachliches und methodisches Wissen in das Team eines Public Health relevanten Forschungsprojektes einzubringen und Verantwortung für die Gewinnung und Aufbereitung der Projektergebnisse zu übernehmen. Sie können Verantwortung in der methodisch und theoretisch abgesicherten Generierung neuen Wissens übernehmen, einschließlich der Entwicklung innovativer strategischer Ansätze. Damit werden wichtige Kompetenzen für die Erarbeitung der Master-Thesis aufgebaut.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes im Team. Je nach Größe der Studienkohorte wird eine Auswahl an ca. 3 bis 5 Studienprojekten angeboten, die sich in Themenschwerpunkt und Methodik unterscheiden. Das Modul kann auch im Rahmen eines Public Health relevanten Drittmittelprojektes am Fachbereich absolviert werden. Auf Antrag ist es möglich, das Projekt an einem anderen Public Health Standort oder einer Public Health Forschungseinrichtung zu absolvieren, sofern die entsprechenden Qualitätsstandards gewährleistet sind.			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Projekt			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

<b>GW5005 Master-Thesis</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 7	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Master-Thesis			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 900 h, davon 36 h Präsenzzeit 864 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 30 (25 ECTS Thesis, 5 ECTS Begleitseminar)	<b>Studiensemester:</b> 4. Semester: PH 2019 (VZ) 6. Semester: PH 2019 (BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Pflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Master-Studiengang Public Health		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, eine gesundheitswissenschaftliche Arbeit mit einer Public Health relevanten Fragestellung eigenständig zu planen und durchzuführen. Sie können Forschungsarbeiten anderer konstruktiv kritisieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Planung, Durchführung, Reflexion und schriftliche wie mündliche Präsentation eines eigenständigen Forschungsvorhabens und seiner Ergebnisse.</li> <li>Die Master-Thesis soll in der Regel aus den Studien- oder Forschungsprojekten am Fachbereich entstehen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 2 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Es müssen mindestens 50 ECTS im Studiengang erworben sein, darunter das Modul PH 1 und PH 3a und PH3b. empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit (Master-Thesis)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Aktive und regelmäßige Teilnahme (80%) am Begleitseminar, bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

**Wahlpflichtmodule (1 aus 4):**

<b>GW5013 Globalisierung und Gesundheit</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 6a, IPMG 11c		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Globalisation and Health		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PH 2019 (VZ), PHN 2016, IPMG 2020  5. Semester: PH 2019 (BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<p><b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Herausforderungen der globalen Gesundheit sowie Zusammenhänge zwischen nationaler, internationaler und globaler Gesundheitspolitik beurteilen. Sie verstehen die Aufgaben und Strukturen international agierender Gesundheitsorganisationen und deren Rollen, Strategien und Funktionen sowie die unterschiedlichen Interessenslagen bei der Gestaltung und dem Aufbau von Gesundheitssystemen. Sie reflektieren kritisch die gesundheitsbezogenen Auswirkungen der auf Wirtschaftswachstum und Wettbewerb ausgerichteten Globalisierung und die grundlegende Bedeutung von „Gesundheit“ als wesentliche Strategie der Armutsbekämpfung. Die Studierenden können Konzepte der grundlegenden Gesundheitsversorgung (PHC) und der universellen Absicherung im Krankheitsfall (UHC) sowie deren Bedeutung für Zugang, Finanzierung und Ausgestaltung der Versorgung beurteilen. Sie entwickeln ein kritisches Bewusstsein über Strategien gesundheitsbezogener Entwicklungszusammenarbeit in Schwellen- und Entwicklungsländern und können die Auswirkungen entwicklungspolitischer Maßnahmen auf die gesundheitliche Versorgung sowie die sozioepidemiologische Situation einschätzen. Sie sind in der Lage, wichtige Aspekte der internationalen Zusammenarbeit zu bewerten und strategische Ansätze zur Verbesserung der gesundheitlichen Lage sowie der Krankenversorgung in ressourcenarmen Ländern zu entwickeln.</p>			
<b>2</b>	<p><b>Inhalte des Moduls</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• globale Akteure im Gesundheitswesen und deren Arbeitsweisen im europäischen und internationalen Kontext sowie Strategien nationaler, internationaler und globaler Gesundheitspolitikgestaltung,</li> <li>• Zusammenhang zwischen Globalisierung von Gesundheit,</li> <li>• wichtige Aspekte globaler Gesundheitspolitik und relevante nachhaltige Entwicklungsziele,</li> <li>• für Public Health und Public Health Nutrition relevante Konzepte einer grundlegenden Gesundheits- und Krankenversorgung (PHC) und</li> <li>• wesentliche gesundheitsbezogene Ansätze der universellen sozialen Absicherung und Konzepte zum Aufbau sozialer Sicherungssysteme</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Medizin mit Schwerpunkt Global Health			

<b>GW5014 Altern in Europa</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 6b, IPMG 11d		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Ageing in Europe		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PH 2019 (VZ), PHN 2016, IPMG 2020, MBG 2021  5. Semester: PH 2019 (BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können Wechselwirkungen zwischen demografischen, epidemiologischen, wirtschaftlichen und sozialen Veränderungen sowie die daraus entstehenden Public Health Herausforderungen kritisch analysieren. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung in alternen Gesellschaften in europäischen Ländern in Abhängigkeit von institutionellen Kontextbedingungen der unterschiedlichen Wohlfahrts-, Gesundheits- und Langzeitpflegesysteme (Long term care / LTC) vergleichend analysieren und kritisch bewerten. Sie können dafür geeignete Theorieansätze anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, Auswirkungen auf Gesundheit und Lebensqualität im Alter und ungleichheitsrelevante Aspekte der gesellschaftlichen Entwicklungen und staatlichen Steuerungsversuche zu erkennen und zu beurteilen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Soziale und gesundheitliche Ungleichheit im Alter in Europa</li> <li>• Wohlfahrts-, Gesundheits- und LTC-Systeme und -politik als Kontextbedingungen und Steuerungsversuche</li> <li>• Konzepte und Strategien für Prävention und Gesundheitsförderung für Ältere (z.B. ‚active ageing‘, ‚age-friendly cities‘)</li> <li>• LTC als übergreifendes System (Medizin, Pflege, soziale Unterstützung) – Strukturen, Probleme, Lösungen (z.B. integrierte und wohnortnahe Versorgungsformen, Pflegemigration, Modelle der Demenzversorgung, Ambient Assisted Living)</li> <li>• Gesundheit, Versorgung und Stärkung der Zivilgesellschaft (z.B. Unterstützung pflegender Angehöriger, neue Wohnformen, intergenerationelle Ansätze, partizipative und diversity-freundliche Strukturen, ‚community capacity building‘)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Qualitative Gesundheitsforschung , soziale Ungleichheit und Public Health Strategien			

<b>GW5016 Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich: Aufgaben für Public Health</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 6c, IPMG 11e		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Sexual and Reproductive Health in International Comparison		
<b>Arbeitsaufwand:</b>  300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PH 2019 (VZ), PHN 2016, IPMG 2020  5. Semester: PH 2019 (BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können die Zusammenhänge von sexueller und reproduktiver Gesundheit in Abhängigkeit von unterschiedlichen politischen, sozialen, ökonomischen oder kulturellen Faktoren vergleichend analysieren. Sie kennen Strategien der Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung zur Verbesserung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit und sind in der Lage, sie in die Praxis zu übertragen und deren Wirkung zu beurteilen. Dazu können sie verschiedene Ansätze anwenden, z. B. modernisierungs- bzw. individualisierungstheoretische, diskursanalytische, life-course-approach, geschlechtertheoretische, aber auch Nachhaltigkeitskonzepte oder den Menschenrechtsansatz.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sexuelle und reproduktive Gesundheit im internationalen Vergleich (Geburt, Mütter- und Kindersterblichkeit, Schwangerschaftsversorgung, Schwangerschaftsabbrüche, Familienplanung, Kinderwunsch, sexuell übertragbare Erkrankungen, Genitalverstümmelung, Beschneidung, Gebärmutterhalskrebs, sexualisierte Gewalt, Menschenhandel, Sexarbeit, Reproduktionsmedizin und reproduktives Reisen, Leihmutterschaft etc.)</li> <li>• Internationale Aktionspläne und Gesundheitsziele (WHO Gesundheitsziele, Weltbevölkerungskonferenz Kairo, WHO Aktionsplan sexuelle und reproduktive Gesundheit, Charta der International Planned Parenthood Federation (IPPF) Politische, soziale, kulturelle, ökonomische, rechtliche Kontextbedingungen als Grundlage für Unterschiede in der sexuellen und reproduktiven Gesundheit (Zugang zu Bildung, Familienformen und Familienplanung, Gesundheitsversorgung, Gesundheitssysteme).)</li> <li>• Strategien, Konzepte und Methoden für die Gesundheitsförderung, Prävention und Versorgung bezogen auf sexuelle und reproduktive Gesundheit (Kapitalansatz, Capability Approach, Verhaltens- und Verhältnisprävention, Health Literacy Kapazitätenbildung, Empowerment, Gesetzesreformen, Zugang zu und Qualität von Dienstleistungen)</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung			

<b>GW5015 Public Health im binationalen Vergleich</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 6d	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Public Health in Binational Comparison			
<b>Arbeitsaufwand:</b>  Auslandssemester 300 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 3. Semester: PH 2019 (VZ) 5. Semester: PH 2019 (BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Wintersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, im binationalen Vergleich ein Public Health Problem zu identifizieren, nationale Lösungsstrategien unter kulturellen Aspekten und nationalstaatlichen Regelungen zu vergleichen und die Wirkung der Intervention zu bewerten. Sie können daraus Schlussfolgerungen für Veränderungsoptionen im nationalen Kontext ziehen und diskutieren.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Binationaler Vergleich von Public Health Strategien des Gastlandes und des Herkunftslandes			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> Im Ausland erbrachte Studienleistungen			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Im Ausland erworbene Studienleistungen im Umfang von 10 ECTS empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			

**Wahlpflichtmodulkatalog:**

<b>GW5006 Gesundheitsförderung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP1	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Promotion			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB), MBG 2021 2. Semester: PHN 2016	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, einen auf relevante Theorien und Erkenntnisse der Gesundheitsförderung aufbauenden Übersichtsartikel zu einem Themenfeld der Gesundheitsförderung zu verfassen und so zur Weiterentwicklung der Strategien der Gesundheitsförderung beizutragen. Sie kennen relevante Empfehlungen und Strategien im internationalen und nationalen Umfeld, können relevante Theorien in ihren Implikationen für die Konzeption von Interventionen diskutieren und den internationalen Erkenntnisstand sowie ethische Implikationen bewerten. Die Studierenden können zur Qualitätsentwicklung der Gesundheitsförderung beitragen, die Diskussion um Wirksamkeitsnachweise präventiver Strategien reflektieren und die Chancen und Risiken für die Gesundheitsförderung daraus ableiten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• International verfolgte Strategien und Konzepte der Gesundheitsförderung, Grundsatzpapiere, Diskussionsstand, konzeptionelle Ansätze (Settings-Ansatz, sozioökologischer Ansatz, community-Ansatz, health literacy)</li> <li>• Nationale Strategien und Entwicklungen, Schwächen und Stärken bisheriger konzeptioneller Ansätze, Einordnung der Gesundheitsförderung in die nationale Struktur des Gesundheitswesens</li> <li>• Qualitätssicherung, Qualitätsentwicklung und Evidenzbasierung: Relevanz und Grenzen für die Gesundheitsförderung</li> <li>• Theoretische Basis der Gesundheitsförderung, Forschungsstand und offene Forschungsfragen, Schlussfolgerungen für Strategien der Gesundheitsförderung: Modell der Salutogenese und dazu im Bezug stehende theoretische Konzepte (z.B. Hardiness, Resilienzforschung, Empowerment, Partizipation; gesundheitsbezogene Lebensqualität); Capability-Ansatz; Kapitaltheorie</li> <li>• Wissenschaftliches Schreiben, Anforderungen an Übersichtsartikel</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> Aktive Mitarbeit: Abgabe von bis zu 3 Texten (je 5.000 Zeichen) zum jeweils vorgesehenen Zeitpunkt im Seminarverlauf. Bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitsförderung			

<b>GW5007 Normatives und strategisches Management in Gesundheitseinrichtungen</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP2		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Normative and Strategic Management in Health Care Organisations		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden wissen, dass für Organisationen im Gesundheitswesen ein zunehmender Zwang besteht, sich aufgrund veränderter Rahmenbedingungen zu modernen Dienstleistungsunternehmen zu entwickeln, und dass damit vom Management eine stärkere normative und auch strategische Ausrichtung gefordert wird. Sie verstehen, dass normatives und strategisches Management durch eine bedingte Prognostizierbarkeit wichtiger Entscheidungsparameter, Mehrdeutigkeit und teilweise Ambivalenz charakterisiert ist. Sie sind in der Lage, Prozesse des normativen und strategischen Managements im Gesundheitswesen zu gestalten sowie den Nutzen für bevölkerungsbezogene Fragen und Lösungen analysieren, verstehen und reflektieren zu können.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• St. Galler-Management-Modell als Bezugsrahmen</li> <li>• Aufgaben und Ebenen des Managements: Normatives, strategisches und operatives Management</li> <li>• Normatives Management: Management-Philosophie, Vision, Mission, Leitbild, Stakeholderanalyse, Konzept der nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmenspolitik, Unternehmensethik</li> <li>• Strategisches Management: Analyse und Prognose, Strategieformulierung und -bewertung, Strategieimplementierung, Instrumente und Techniken</li> <li>• Strategische Analyse (SWOT-Analyse), Geschäftsfeldstrategie und funktionale Strategien (Leistungsprogramm, Organisation, Personal, Marketing), Kooperationen, Outsourcing</li> <li>• Strategisches Controlling: Balanced Scorecard, Sustainable Balanced Scorecard</li> <li>• Strategische Problemlösung und deren erfolgreiche Kommunikation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management			

<b>GW5040 Strategisches Management in Gesundheitseinrichtungen</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP2, IPMG 11a		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Strategic Management in Health Care Organisations		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommerse- mester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Studiengänge Public Health und Management im Gesundheitswe- sen auf Master-Ebene	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden wissen, dass für Organisationen im Gesundheitswesen ein zunehmender Zwang be- steht, sich aufgrund veränderter Rahmenbedingungen zu modernen Dienstleistungsunternehmen zu ent- wickeln, und dass damit vom Management eine stärkere normative und auch strategische Ausrichtung gefordert wird. Sie verstehen, dass normatives und strategisches Management durch eine bedingte Prog- nostizierbarkeit wichtiger Entscheidungsparameter, Mehrdeutigkeit und teilweise Ambivalenz charaktri- siert ist. Sie sind in der Lage, Prozesse des normativen und strategischen Managements im Gesundheits- wesen zu gestalten sowie den Nutzen verschiedener Anspruchsgruppen, Fragen und Lösungen zu analy- sieren, zu verstehen und zu reflektieren. Dementsprechend sind die Methoden des strategischen Ma- nagement vertraut. Sie kennen die aktuellen Herausforderungen einer immer komplexer und digitaler werdenden Umwelt und können Strategien für die Sicherung der Zukunftsfähigkeit von Gesundheitsorga- nisationen entwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• St. Galler-Management-Modell als Bezugsrahmen</li> <li>• Aufgaben und Ebenen des Managements: Normatives, strategisches und operatives Management</li> <li>• Normatives Management: Management-Philosophie, Vision, Mission, Leitbild, Stakeholderanalyse, Konzept der nachhaltigen Unternehmensführung, Unternehmenspolitik, Unternehmensethik</li> <li>• Strategisches Management: Analyse und Prognose, Strategieformulierung und -bewertung, Strategieimplementierung, Instrumente und Techniken (z.B. Business Model Canvas, Design Thinking, Balanced Scorecard)</li> <li>• Strategische Analyse (SWOT-Analyse), Geschäftsfeldstrategie und funktionale Strategien (Leis- tungsprogramm, Organisation, Personal, Marketing), Kooperationen, Outsourcing</li> <li>• Herausforderungen in einer zunehmend komplexen und digitalisierten Umwelt und Bedeutung für Organisationen der Gesundheitsversorgung</li> <li>• Strategische Problemlösung und deren erfolgreiche Kommunikation</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Care Management			

<b>GW5008 Sozialepidemiologie</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP3	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Social Epidemiology			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  2.oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erwerben ein Verständnis der Anliegen und üblicher Definitionen der Sozialepidemiologie und sind in der Lage unterschiedliche Konzepte zur Beschreibung und Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit (u. a. Modell der sozialen Determinanten der Gesundheit, Lebenslagenansatz) kritisch zu diskutieren. Die Studierenden kennen unterschiedliche Formen der Operationalisierung des sozioökonomischen Status (u. a. Bildung, Berufsstatus) sowie weiterer Indikatoren der Ungleichheitsdimensionen (u. a. Migrationshintergrund, Geschlecht, Behinderung) und können deren Vor- und Nachteile sowie ihren Gebrauch kritisch reflektieren und anwenden. Weiterhin können die Studierenden die wichtigsten sozialepidemiologischen Studien, Datenquellen und Datenhalter, sowie sozialepidemiologischen Maßzahlen erläutern, diese eigenständig berechnen und Ergebnisse interpretieren und Handlungsimplikationen daraus ableiten. Die Studierenden entwerfen selbstständig ein sozialepidemiologisches Forschungsdesign unter Berücksichtigung konzeptioneller, methodischer und ethischer Herausforderungen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sozialepidemiologische Terminologie und ältere wie neuere Ansätze sozialer Ungleichheit</li> <li>• Konzepte zur Beschreibung und Erklärung gesundheitlicher Ungleichheit (u. a. Konzept der sozialen Determinanten, sowie unterschiedliche Erklärungsmodelle u. a. Lebenslagenmodell)</li> <li>• Sozialepidemiologische Forschungsmethoden, Datenquellen, Vor- und Nachteile von sozialepidemiologischen Studiendesigns sowie deren Maßzahlen</li> <li>• Messung und Operationalisierung von vertikalen und horizontalen Ungleichheitsdimensionen (u. a. sozioökonomischer Status, Migration, Behinderung, soziale Ressourcen)</li> <li>• Anwendung der „Leitlinien und Empfehlungen zur Sicherung von Guter Epidemiologischer Praxis (GEP)“ und „Guter Praxis Sekundärdatenanalyse (GPS)“</li> <li>• Auswertung von relevanten Datenquellen mit entsprechender Statistiksoftware</li> <li>• Erarbeitung eines sozialepidemiologischen Forschungsberichts mittels Datenauswertung, Ergebnisinterpretation und kritischer (Methoden-) Diskussion.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch/Deutsch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung			

<b>GW5049 ÖGD / Public Health Services im internationalen Vergleich</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP4	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Public Health Services in international comparison			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b>  i.d. R. 2. Semester PH 2019 (VZ, BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Die Studierenden kennen die rechtlichen Grundlagen und Strukturen des ÖGD in Deutschland und von Public Health Services in anderen Ländern. Sie können die aktuelle Situation und die Herausforderungen des ÖGD historisch und international vergleichend reflektieren. Sie wissen, welche Qualifikationen und Kompetenzen für eine Tätigkeit im ÖGD bzw. in Public Health Services erforderlich sind und dass sich diese in verschiedenen Ländern unterscheiden. Sie können relevante Themen des öffentlichen Gesundheitsdienstes gegenüber Expert*innen und Lai*innen kommunizieren und kompetent mit ÖGD / Public Health Strukturen arbeiten. Sie können Forschungsfelder und -themen für und über den ÖGD bzw. Public Health Services erkennen und entwickeln.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was macht Gesundheit „öffentlich“? ÖGD bzw. Public Health Services im Spannungsfeld von individueller Verantwortung, bürgerlicher Freiheit, öffentlichem Interesse und Staat</li> <li>• Public Health vs. Public Health Services: Der ÖGD bzw. Public Health Services im Spannungsfeld von Wissenschaft/Theorie, PH-Praxis und öffentlicher Verwaltung</li> <li>• Rechtliche Grundlagen und Strukturen des ÖGD: die ÖGDs der Bundesländer im Vergleich (kommunale Gesundheitsämter, Landesinstitute)</li> <li>• Zur historischen Entwicklung von ÖGD Strukturen in Deutschland</li> <li>• Zur historischen Entwicklung von Public Health Konzepten in Deutschland: Old Public Health, Sozialhygiene (etc.), Rassenhygiene/Nationalsozialismus, New Public Health, Gesundheitsförderung, Multidisziplinarität</li> <li>• Essential Public Health Operations” (WHO) und “Public Health Core Competencies” (USA): Zur internationalen Diskussion um Qualifizierung, Qualifikationen und Kompetenzen</li> <li>• ÖGD/Public Health Services in anderen Ländern und im internationalen Vergleich</li> <li>• Ausgewählte Tätigkeitsfelder des ÖGD / von Public Health Services (z.B. Monitoring / Surveillance / Gesundheitsberichterstattung; Gesundheitsschutz / Prävention, Gesundheitsförderung; Vermitteln / Vernetzen / Governance; Gesundheitskommunikation); gegenwärtige Herausforderungen und zukünftige Entwicklungen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitspolitik			

<b>GW5010 Umwelt und Gesundheit</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP5, IPMG 11g		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Environment and Health		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020, MBG 2021	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden erkennen in der physischen Umwelt die Ursachen umweltassoziierter Gesundheitsbeeinträchtigungen. Sie sind in der Lage, die Probleme fachgerecht zu analysieren und im Zuge von Public Health-Strategien einschlägige präventive Maßnahmen kritisch abzuwägen. Zusätzlich identifizieren sie ethische Implikationen und machen sich mit den Erkenntnisgrenzen der Umweltforschung vertraut.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesundheitliche Relevanz von Mikroorganismen und deren anthropogener Veränderungen</li> <li>• Soziale Verteilung von Umweltressourcen und Umweltrisiken; Bedeutung von Umweltgerechtigkeit.</li> <li>• Ausgewählte Umwelttoxine: biologische Effekte, Nachweis- und Überwachungsmethoden, Risikobewertung und -kommunikation</li> <li>• Grundlagen und Anwendungen der Umwelthygiene, Umweltepidemiologie und Umwelttoxikologie</li> <li>• Interessenskonflikte und Dilemma der Dualität von „Verursacher“ und „Betroffenen“; Strategien der politischen Durchsetzung von Interventionen</li> <li>• Auswirkungen des Klimawandels auf die menschliche Gesundheit</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Humanbiologie und Statistik			

<b>GW5011 Health Technology Assessment und gesundheitsökonomische Evaluation</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP6, IPMG 11h		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Technology Assessment and Economic Evaluation		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB) 3.Semester IPMG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können verschiedene Studiendesigns bzw. -typen komplexer Interventionen in Public Health und die Voraussetzungen für die Generalisierbarkeit der Ergebnisse kritisch bewerten; verschiedene Verfahren zur Messung ökonomischer Evidenz anwenden und die Auswirkungen unterschiedlicher Perspektiven bei der Messung ökonomischer Evidenz wissenschaftlich fundiert beurteilen; wissenschaftlich fundierte Entscheidungen zur Kosten-Nutzen-Relation von Interventionen und Maßnahmen in Public Health treffen und gesellschaftliche und ethische Implikationen der Anwendung evidenzbasierter Ergebnisse und ökonomischer Evidenz interpretieren und berücksichtigen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kritische Reflexion evidenzinformierter Entscheidungen zu Interventionen in Public Health entlang von Health Technology Assessments und systematischen Reviews</li> <li>• Kritische Bewertung von Studientypen in Public Health relevanten Themen</li> <li>• Kritische Reflexion evidenzinformierter Entscheidungen zu Interventionen in Public Health entlang von Health Technology Assessments und systematischen Reviews</li> <li>• Definition und Erfassung direkter und indirekter Kosten; Perspektiven der ökonomischen Evaluation</li> <li>• Verbindung von Nutzen und Kosteneffektivität wie bei Krankheitskosten-Studien und gesundheitsökonomischen Evaluationsformen: Kosten-Minimierungs-Studien, Kosten-Effektivitäts-Studien, Kosten-Nutzwert-Studien und Kosten-Nutzen-Studien</li> <li>• Evidenzinformierte Entscheidungen und ökonomische Evidenz in der Gesundheitsversorgung (bspw. Richtlinien, Leitlinien, Erstattungsregelungen, Definition von Leistungskatalogen) vor dem Hintergrund nationaler und internationaler Praxis und Erfahrungen</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: empfohlen wird, die Module Forschungsmethoden und Gesundheitssystemgestaltung vorher abzuschließen.			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Health Technology Assessment und Gesundheitssystemdesign			

<b>GW5012 Perspektiven einer kritischen Gesundheitswissenschaft: gesellschaftstheoretische Diskurse, empirische Forschungsstrategien, gegenstandsbezogene Theoriebildung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP7, IPMG 11i		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Perspectives of Critical Health Sciences		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden können für Public Health relevante theoretische und methodische Diskurse aus den Politik-, Sozial- und Kulturwissenschaften nachvollziehen. Sie sind in der Lage, sich in einem Team von Wissenschaftler*innen an die Entwicklung gesundheitswissenschaftlicher Theorien und gegenstandsadäquater Forschungsmethoden zu wagen. Sie entwickeln ein tieferes Verständnis für Brüche oder systematische Übergänge zwischen theoretischen Ansätzen, empirischen Designs und gesellschaftstheoretischen Entwürfen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Die konkreten Inhalte des Moduls wechseln je nach Forschungsschwerpunkt und theoretischer Perspektive der beteiligten Hochschullehrerinnen semesterweise. Beispielsweise könnten folgende Fragestellungen bearbeitet werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie hängen zeitdiagnostische, gesellschaftstheoretische Entwürfe und moderne Public-Health-Theorien zusammen?</li> <li>• Welche Erklärungskraft haben (neo-)institutionalistische, (post-) strukturalistische und regulationstheoretische Ansätze für Steuerungsprobleme und Reformblockaden in Gesundheitssystemen?</li> <li>• Welche Auswirkungen haben neuere verhaltensökonomische Forschungen und Steuerungsansätze des liberalen Paternalismus auf das Verhältnis von individuellen Entscheidungsprozessen und staatlicher Steuerung in Gesundheitssystemen?</li> <li>• Wie können moderne Konzepte der sozialen Ungleichheit und der Gerechtigkeit in gesundheitswissenschaftliche Forschungsdesigns (multi-level, mixed methods) übertragen werden?</li> <li>• Welche Erkenntnischancen bieten neuere theoretische Konzeptionen von Körper und Krankheit oder Geschlecht und Intersektionalität für die gesundheitswissenschaftliche Forschung?</li> <li>• Was bedeutet der postmodern turn für die qualitative Gesundheitsforschung?</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Soziologie der Gesundheit			

<b>GW5029 Teilhabe an Gesundheit</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP8, IPMG 11j	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Participation in Health			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020, MBG 2021	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Winter- oder Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen Modelle und Klassifikationssysteme sowie rechtliche Grundlagen zur Einordnung und Definition von Beeinträchtigung und Behinderung und können deren Vor- und Nachteile kritisch bewerten. Die Studierenden erlangen Kenntnisse in der Gesundheits- und Behinderungsforschung unter Berücksichtigung des Lebenslagenansatzes, kennen Benachteiligungsstrukturen und gesellschaftliche Konstruktionen von Behinderung und können diese kritisch reflektieren. Die Studierenden kennen entsprechende Datenquellen und Statistiken, können diese interpretieren sowie entsprechendes Datenmaterial eigenständig auswerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Theorie und Geschichte von Formen der Diskriminierung, u. a. im Umgang mit chronischen Erkrankungen und Behinderung</li> <li>Begriffliche Grundlagen (u. a. Beeinträchtigung und Behinderung (SGB IX, ICF, UN-BRK); Teilhabe, Partizipation, Integration, Inklusion)</li> <li>Rechtliche Grundlagen (u. a. EU-Antidiskriminierungsrichtlinie, Allg. Gleichbehandlungsgesetz (AGG), Gleichstellungs- und Integrationspolitik, Sozialgesetzbücher u. a. SGB IX, UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK))</li> <li>Diversitäts- und Intersektionalitätsforschung (u. a. Teilhabe an Gesundheit, Bildung, Arbeit)</li> <li>Gesundheitsversorgung von Menschen mit chronischer Erkrankung, Beeinträchtigung und Behinderung (u. a. Zugänge zu und Barrieren im Gesundheits- und Präventionssystem)</li> <li>Behinderung in der Lebensspanne (Transitionen im Lebensverlauf und zwischen Institutionen)</li> <li>Datenquellen (u. a. Statistisches Bundesamt, Schwerbehindertenstatistik, Statistik der Werkstätten für Menschen mit Behinderung) und entsprechende Auswertungsverfahren</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Sozialepidemiologie und Gesundheitsberichterstattung			

<b>GW5030 Gesundheitskompetenzen in der Bevölkerung</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP9, IPMG 11k	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Health Literacy in Populations			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester: PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020, MBG 2021	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind auf Basis eines vertieften Diskurses fähig, das Konstrukt der Gesundheitskompetenz (GK) theoretisch innerhalb von Public Health zu verorten und gegenüber anderen Konzepten und theoretischen Ansätzen der Gesundheitswissenschaften abzugrenzen. Sie haben ein breites und kritisches konzeptionelles Verständnis darüber, dass das Konzept der Gesundheitskompetenz nicht nur auf individuelle Fähigkeiten beschränkt ist, sondern auch das System und seine Rahmenbedingungen und Prozesse explizit einbezieht. Die Studierenden können ihr Wissen über die sozial ungleiche Verteilung von Gesundheitskompetenz, den Zusammenhang zu gesundheitlichen Parametern und den Kenntnisstand über die Wirksamkeit von Interventionsstrategien anwenden, um Schlussfolgerungen für aktuelle Fragestellungen der Bildungs- und Gesundheitspolitik abzuleiten. Die Studierenden kennen nationale und internationale Aktionspläne, Strategien und Empfehlungen und sind fähig, diese in ihrem Wirkungsradius kritisch zu reflektieren. Überdies sind sie auf Basis dieser Aktionspläne und Empfehlungen fähig, eigene Strategien zur Förderung der Gesundheitskompetenz für verschiedene (vulnerable) Zielgruppen (Kinder und Jugendliche, Patient*innen, ältere Menschen, Menschen mit Behinderung) und Settings (Kita, Schule, Betrieb, Einrichtungen des Gesundheitswesens, digitale Welten wie Social Media) zu entwickeln und solche zu bewerten.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitionen, Kernelemente/Dimensionen, theoretische Verortung und historische Entwicklung von Gesundheitskompetenz</li> <li>• Erfassung und Epidemiologie von Gesundheitskompetenz</li> <li>• Positive und negative Auswirkungen von Gesundheitskompetenz auf verschiedene Parameter von Gesundheit</li> <li>• Nationale und internationale Strategien und Empfehlungen zur Förderung von Gesundheitskompetenz</li> <li>• Verhaltens- und verhältnisbezogene Konzepte zur Förderung von Gesundheitskompetenzen differenziert nach Zielgruppen und Settings, bspw. durch edukative Verfahren oder Interventionen der Organisationsentwicklung</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 6 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: keine empfohlen: Modul WP 1 (Gesundheitsförderung)			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitskommunikation und Patienteninformation			

<b>GW5044 Fortgeschrittene statistische Methoden in Public Health</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH WP 10, IPMG 11f		<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Advanced Statistics in Public Health		
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 108 h Präsenzzeit 192 h Selbststudium		<b>ECTS-Punkte:</b> 10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. oder 3. Semester PH 2019 (VZ, BB), IPMG 2020	<b>Häufigkeit des Angebots:</b> Winter- oder Sommersemester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul		<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Gesundheitswissenschaftliche Studiengänge auf Master-Ebene	
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden kennen die in der Public-Health-Forschung und -Praxis am häufigsten verwendeten statistischen, insbesondere multivariaten, Verfahren, ihre Anwendungsbedingungen und Limitationen, ihre Durchführung mithilfe statistischer Software und die systematische Kontrolle wesentlicher Fehlerquellen. Sie sind in der Lage, Forschungsfragen in statistische Analysestrategien zu transformieren und die sich daraus ergebenden Forderungen an die jeweiligen Studiendesigns zu formulieren (Fallzahl, Validität der Messung, Skalenniveaus der Merkmale, Einbezug von Confounding und Effect modification). Sie können den Output statistischer Auswertungen verständlich aufbereiten, in den gegebenen Forschungsstand einordnen und bewerten sowie praxisbezogene Folgerungen ableiten. Sie kennen die grundlegenden Unterschiede zwischen bevölkerungsbezogenen und klinischen Studien hinsichtlich der Zielvariablen, Effektmaße und der Anwendung von Test- und Schätzverfahren sowie Modellbildungen.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls:</b> Die Studierenden setzen in angeleiteten praktischen Übungen ausgewählte Verfahren am PC um und interpretieren die Auswertungsergebnisse und ihren Beitrag zur Beantwortung der Forschungsfragen. Obligatorisch werden die Aspekte Fallzahlkalkulation und Poweranalyse, Sensitivitätsanalysen sowie das Missing Data Management einbezogen. Zur Auswahl stehen vor allem folgende Analyseverfahren: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine lineare Modelle und Mehrebenenanalysen</li> <li>• Besondere Verfahren und Maße klinischer Studien</li> <li>• (z.B. Äquivalenztests und Nichtunterlegenheitsstudien, auch besondere Strategien wie Intention-to-Treat Analyse versus Per-Protocol Analyse)</li> <li>• Multiple lineare Regression</li> <li>• Logistische Regression</li> <li>• Poisson-Regression</li> <li>• Statistische Methoden der Metaanalyse (Fixed Effects und Random Effects Modelle, Heterogenität, Verfahren zur Prüfung von Publikationsbias, Prädiktionsintervalle)</li> <li>• Überlebenszeitanalysen (Logrank-Test, Kaplan-Meier-Schätzer, Cox-Regression)</li> <li>• Varianzanalysen</li> <li>• Verfahren der Faktoren- und Clusteranalyse</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 4 SWS Seminar, 2 SWS Übung			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Deutsch/Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: Modul 3a erfolgreich abgeschlossen empfohlen: Modul 1 erfolgreich abgeschlossen.			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Kolloquium (Präsentation und Interpretation eines vorbereiteten selbsterstellten Auswertungsprotokolls)			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			

<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Professur für Gesundheitswissenschaften und empirische Sozialforschung
----------	---

<b>GW5065 Forschungsprojekt in englischer Sprache</b>				
<b>Modulcode FB:</b> PH 5a	<b>Englische Modulbezeichnung:</b> Research Project in Englisch			
<b>Arbeitsaufwand:</b> 300 h, davon 54 h Präsenzzeit 246 h Selbststudium	<b>ECTS-Punkte:</b>  10 ECTS	<b>Studiensemester:</b> 2. Semester: PH 2019 (VZ) 4. Semester: PH 2019 (BB)	<b>Häufigkeit des Angebots:</b>  Sommersemester	<b>Dauer:</b>  1 Semester
<b>Art:</b> Wahlpflichtmodul	<b>Niveaustufe:</b> Master	<b>Verwendbarkeit des Moduls:</b> Für Austauschstudierende in gesundheitswissenschaftlichen Studiengängen auf Master-Ebene und für Studierende mit einem Bachelorabschluss in einem gesundheitswissenschaftlichen Studiengang mit 210 ECTS		
<b>1</b>	<b>Qualifikationsziele:</b> Die Studierenden sind in der Lage, ihr fachliches und methodisches Wissen in das Team eines Public Health relevanten Forschungsprojektes einzubringen und Verantwortung für die Gewinnung und Aufbereitung der Projektergebnisse zu übernehmen. Sie können Verantwortung in der methodisch und theoretisch abgesicherten Generierung neuen Wissens übernehmen, einschließlich der Entwicklung innovativer strategischer Ansätze. Das Modul bereitet zugleich die Erstellung einer Master-Thesis inhaltlich und methodisch vor.			
<b>2</b>	<b>Inhalte des Moduls</b> Planung und Durchführung eines Forschungsprojektes zu einem Gesundheitssystemvergleich im Team. Das Modul wird zusammen mit dem ersten Semester eines zweisemestrigen Forschungsprojektes durchgeführt. Der Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung eines Forschungsdesigns und der Informationsbeschaffung sowie ersten Schritten der Informationsaufbereitung. Das Modul kann auch im Rahmen eines Public Health relevanten Drittmittelprojektes am Fachbereich absolviert werden			
<b>3</b>	<b>Lehr- und Lernmethoden:</b> 3 SWS Seminar			
<b>4</b>	<b>Sprache:</b> Englisch			
<b>5</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul:</b> notwendig: entweder Austauschstudium oder Planung eines Auslandssemesters und/oder Bachelorabschluss mit 210 ECTS empfohlen: keine			
<b>6</b>	<b>Form der Prüfung:</b> Hausarbeit			
<b>7</b>	<b>Bewertungsmethoden:</b> Benotet			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Punkten:</b> bestandene Modulprüfung			
<b>9</b>	<b>Bemerkungen:</b> Modulverantwortung: Studiengangsleitung			